

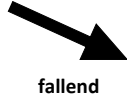




Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.03.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 18. März 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Da die Bindung des Neuschnees mit der Altschneedecke vielfach ungenügend ist, besteht eine mäßige Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen. Auf Grund des ergiebigen Neuschneezuwachses und teils stürmischer Winde besteht in der Silvretta, im Raum Arlberg/Außerfern, in den Nordalpen und Kitzbüheler Alpen sowie am Nordrand des Osttiroler Tauernkammes eine erhebliche Schneebrettgefahr.

Verkehrswege:

Für exponierte Verkehrswege im Raum Arlberg/Außerfern, Silvretta, Kitzbüheler Alpen und Tauernnordseite ist auf Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die anhaltend tiefen Temperaturen wirken sich günstig auf die Stabilität der Schneedecke aus.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine ausgeprägte Frontalzone erstreckt sich von den britischen Inseln bis zum Balkan. Aus Westen fließt weiter feuchte, aber weniger kalte Luft in den Alpenraum. In Nordtirol oft stark bewölkt, in Nordstaulagen Schneeschauer. Inneralpin Auflockerungen, in Osttirol im Süden sonnig. Gegen Abend beginnt es wieder zu schneien, wobei die Schneefallgrenze gegen 1300m steigt. Starker Wind aus West bis Nordwest. Temperaturanstieg in 2000m von -9 gegen -2 Grad, in 3000m von -16 gegen -8 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair